

Natürlicher
Neuköllner!

**Dr.
Franziska Giffey**

Bezirksbürgermeisterin
von Neukölln



Liebe Neuköllnerinnen, liebe Neuköllner,

am 18. September ist es wieder soweit. Das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung werden gewählt. Sie entscheiden, ob Michael Müller und ich weiter die Geschicke unserer Stadt und unseres Bezirks lenken.

Die SPD ist seit 2001 führende Kraft im Neuköllner Rathaus. Seit April 2015 bin ich Ihre Bezirksbürgermeisterin, nachdem ich zuvor fünf Jahre als Bezirksstadträtin und acht Jahre als Europabeauftragte für Neukölln arbeiten durfte. In dieser Zeit konnte ich vieles auf den Weg bringen, um ein gutes Zusammenleben, bessere Bildungschancen, eine gute wirtschaftliche Entwicklung, eine soziale Stadt und die Integration von Zugezogenen zu erreichen.

Neukölln hat eine Menge Energie und Potential. Gemeinsam mit unseren Neuköllner Kandidatinnen und Kandidaten für das Abgeordnetenhaus und die Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung will ich weiter dafür arbeiten, dass Neukölln vorwärts kommt. Dafür brauchen wir Ihr Vertrauen. Geben Sie der SPD Ihre Stimme, damit das Neuköllner Rathaus in guten Händen bleibt und mit Herz und Verstand geführt wird.

Herzliche Grüße


Dr. Franziska Giffey



Ihre Stimme hat Gewicht!

Sie haben die Wahl. Am 18. September sogar gleich dreimal: Mit der ersten Stimme wählen Sie die Direktkandidatinnen und -kandidaten für das Abgeordnetenhaus. Die zweite Stimme nutzen Sie für die Wahl einer Partei im Abgeordnetenhaus. Diese Stimme entscheidet, wer Berlin regiert. Mit der dritten Stimme wählen Sie eine Partei für die Bezirksverordnetenversammlung (BVV): unserer kommunalen Vertretung in Neukölln. Diese Stimme entscheidet, wer Bezirksbürgermeisterin oder Bezirksbürgermeister wird. An der Wahl zur BVV kann man bereits ab 16 Jahren teilnehmen. Auch alle EU-Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Neukölln haben ein kommunales Wahlrecht.

Ihre Stimme ist Kern unserer Demokratie. Denn Demokratie passiert nicht einfach, sie wird von uns allen gemacht. Nutzen Sie deshalb die Chance zur Mitsprache. Ihre Stimme hat Gewicht – und zwar genauso viel wie die Ihrer Freunde, Nachbarn oder die der Bezirksbürgermeisterin.

Am 18. September SPD wählen.



Michael Müller

Regierender Bürgermeister
von Berlin



Mehr Informationen der SPD Neukölln

www.spd-neukoelln.de
www.franziska-giffey.de
<https://www.facebook.com/franziska.giffey>
Tel.: 030 – 687 21 59
Mail: info@spd-neukoelln.de



Am 18. September SPD wählen.

Herz und Verstand für Neukölln: Unsere Politik für einen lebenswerten Bezirk

□ Gute Bildung für alle

Weil Bildung bleibt, legen wir gezielt seit vielen Jahren unseren Schwerpunkt auf die Bildungseinrichtungen Neuköllns. Trotzdem gibt es noch viel zu tun. Bis 2020 werden wir rund 250 Millionen Euro in unsere Bildungseinrichtungen investieren. Mit dem Neubau der Clay-Schule und des Leonardo-Da-Vinci Gymnasiums, dem Campus Efeuweg, der neuen Stadtteilbibliothek in Rudow oder dem Campus Rütli werden wir unsere Bildungsangebote noch attraktiver machen.

□ Starke Wirtschaft und gute Arbeit

Wirtschaftsförderung ist in Neukölln Chefsache. Wir unterstützen Projekte, die die wirtschaftliche Leistungskraft unseres Bezirks stärken, den Neuköllner Unternehmen nutzen und zu mehr guten Arbeits- und Ausbildungsplätzen führen. Wir wollen eine intensivere Beratung für Neuköllner Unternehmen und Existenzgründer und eine bessere Werbung für die Ansiedlungen neuer Betriebe in unserem Bezirk. Wir statten unsere Bürgerämter mit mehr Personal aus.

□ Soziale Stadtentwicklung und sicheres Wohnen

Um den akuten Wohnungsmangel zu bekämpfen, setzen wir auf Neubauprojekte. Zum Beispiel auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses am Mariendorfer Weg oder auf den Buckower Feldern und in der Gropiusstadt werden neue Wohnungen entstehen. Die angestammte Mieterschaft schützen wir vor Verdrängung durch die Mietpreisbremse, durch den Milieuschutz oder das Verbot der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. Auch für den Ausbau der U7 zum Flughafen BER setzen wir uns ein.

□ Neukölln zusammenhalten: Integration und Teilhabe

Neukölln ist national wie international Vorbild für eine moderne und ideenreiche Integrationspolitik. Nur mit dem Erwerb der deutschen Sprache ist ein Einstieg in die Teilhabe an der Gesellschaft möglich. Mit Deutschkursen für Erwachsene, Willkommensklassen in den Schulen und weiteren Beratungs- und Hilfsangeboten erleichtern und beschleunigen wir die Integration.

□ Chancengleichheit für Kinder, Jugendliche und Familien

Vorschulische Erziehung und Sprachförderung ist besonders wichtig. Aus diesem Grund fordern wir die Einführung einer Kitapflicht für alle Kinder. Kitas und Schulen in einem Brennpunkt wie Neukölln müssen außerdem erstklassig ausgestattet werden und über das beste Personal verfügen. Chancengleichheit bedeutet für uns auch die Bereitstellung kostenloser und vollwertiger Verpflegung für alle Kinder an unseren Schulen. Wir setzen uns dafür ein, dass Eltern bedürftiger Kinder für neue Schulmaterialien auch in Zukunft nicht bezahlen müssen.



Spatenstich zum Campus Rütli

© Stephanus Parmann